

Schaukeln mit Seeblick

Jagdgenossenschaft Schwebda sorgt für neue Hollywood-Schaukel am Ostufer

Schwebda – An der Badestelle am Ostufer des Werratalsees darf wieder geschaukelt und gebaumelt und dabei der Blick auf See, Leuchtberge und Hohen Meißner genossen werden. Eine hölzerne Hollywood-Schaukel hängt mit dicken Ketten an dem seit zwei Jahren leerem Gestell, nachdem die letzte Schaukelbank nach nur wenige Monaten gestohlen worden war.

Die Jagdgenossenschaft Schwebda hat die 120 Kilo schwere Bank finanziert, gebaut haben sie Tischler- und Schreiner-Auszubildende der Beruflichen Schulen in Eschwege.

„Die Bank wird wirklich gut angenommen“, weiß der Vorsitzende der Jagdgenossenschaft, Klaus Böttner. Bei der offiziellen Übergabe an Schwebdas Ortsvorsteherin Silke Rottstädt kurz nach einem ordentlichen Regenguss saßen Karl Becker, Werner Münscher, Heinz Brand und Klaus Böttner mit ihrer Ortschefin und schaukelten.

Die Kosten für die Bank belaufen sich auf 1200 Euro, die Jagdgenossenschaft verwendet jeweils einen nicht unerheblichen Teil ihrer jährlichen Einnahmen für gemeinnützige Zwecke. „Damit unterstützen wir die Gemeinde“, so Klaus Becker. salz



Neue Bank, gespendet von der Jagdgenossenschaft Schwebda: (von links) Karl Becker, Werner Münscher, Silke Rottstädt, Heinz Brand und Klaus Böttner.

FOTO: SALZMANN